

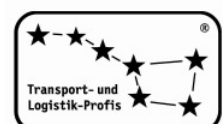
## Pressemitteilung

### **DocStop erhält Deutschen Arbeitsschutzpreis**

**BGL, Frankfurt am Main, 12.11.2013:**

**DocStop, die Initiative zur medizinischen Unterwegsversorgung von Berufskraftfahrerinnen und -fahrern, ist mit dem Deutschen Arbeitsschutzpreis 2013 ausgezeichnet worden. Im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung Anfang November 2013 in Düsseldorf nahmen der DocStop-Vorsitzende Joachim Fehrenkötter und der Stellvertretende Vorsitzende und Initiator von DocStop, Rainer Bernickel, den Sonderpreis der Jury entgegen. Diese würdigt damit das herausragende ehrenamtliche Engagement sowie den wertvollen Beitrag zum Arbeitsschutz und zur Gesundheit der Berufsgruppe der LKW- und Busfahrer.**

Im Rahmen der Arbeitsschutzmesse A+A in Düsseldorf, dem weltweit größten Forum für Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit, fand Anfang November die Preisverleihung des Deutschen Arbeitsschutzpreises 2013 statt. Eine unabhängige Expertenjury, der Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik, Verbänden und Wissenschaft angehören, hatte aus mehr als 200 Bewerbungen insgesamt fünf Preisträger für den Deutschen Arbeitsschutzpreis 2013 gekürt. Der Verein „DocStop für Europäer e.V.“ erhielt dabei den Sonderpreis der Jury. Der mit insgesamt 45.000 Euro dotierte Preis wird alle zwei Jahre vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS), dem Länderausschuss für Arbeitsschutz und Sicherheitstechnik (LASI) sowie der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) verliehen und würdigt Konzepte oder Produkte, die zu mehr Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz beitragen. Neben DocStop sind in diesem Jahr namhafte Unternehmen unter den Preisträgern, wie RWE Power, Wintershall, oder Hörluchs Gehörschutzsysteme.



Große Freude beim DocStop-Vorsitzenden Joachim Fehrenkötter: „Dieser Preis ist eine herausragende öffentliche Auszeichnung und eine Anerkennung für die in den letzten sieben Jahren geleistete Arbeit aller Initiatoren, Partner und Unterstützer. Die wahren Gewinner sind aber die vielen tausend Berufskraftfahrerinnen und -fahrer, die mit ihrem Job unsere tägliche Versorgung sicherstellen, und die dank der rund 700 DocStop-Partner jetzt auch unterwegs schnell mal zum Arzt gehen können.“ Auch der DocStop-Initiator und Stellvertretende Vorsitzende Rainer Bernickel ist begeistert: „Dieser Preis ist nicht nur Auszeichnung und Motivation für unsere weitere Arbeit. Der Deutsche Arbeitsschutzpreis wird uns sicherlich auch dabei helfen, weitere Türen zu öffnen – insbesondere bei der Suche nach weiteren Partnern und Unterstützern, aber auch in anderen Ländern Europas, wo weitere Initiatoren mit unserer Unterstützung gerade dabei sind, ebenfalls ein DocStop-Netzwerk von Partnern, Ärzten und Unterstützern aufzubauen.“ Der Skirennfahrer und mehrfache Goldmedaillengewinner bei den Paralympics, Gerd Schönfelder lobte in seiner Laudatio vor allem die uneigennützig und ehrenamtliche Arbeit der Initiatoren und Unterstützer von DocStop. „Wer sich so unermüdlich für andere Menschen einsetzt, hat unser aller Respekt und Anerkennung verdient.“

"Eines vereint alle Träger des Deutschen Arbeitsschutzpreises 2013: clevere Produkte oder Prozesse, die als Best-Practice-Beispiele hervorragend zeigen, wie sich Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz nachhaltig verbessern lassen", sagte Prof. Dr. Rainer Schlegel, Abteilungsleiter Arbeitsrecht/Arbeitsschutz im Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) bei der Preisverleihung. Anette Langner, Staatssekretärin im Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie und Gleichstellung (MSGFG) des Landes Schleswig-Holstein betonte: "Die Gewinner überzeugen mit wirkungsvollen Lösungen, die sich gut übertragen lassen – wir freuen uns über andere, die diese Anregungen aufgreifen.“ Dr. Hans-Joachim Wolff, amtierender Vorstandsvorsitzender der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) ergänzte: "Die Preisträger zeigen auf beeindruckende Weise, dass mehr Arbeitsschutz eine Investition ist, die sich lohnt."

Der 2007 gegründete gemeinnützige Verein „DocStop für Europäer e.V.“ hat ein Netzwerk für die ärztliche Unterwegs-Versorgung für Bus- und Lkw- Fahrer aufgebaut. Kernelement sind neben der vom ADAC Truckservice bereitgestellten Hotline vor allem die mehr als 700 angeschlossenen Ärzte und Kliniken sowie die Anlauf- und Informationsstellen an Raststätten, Autohöfen und Speditionen entlang der Autobahnen. Die in der Nähe der Arztpraxen / Krankenhäuser liegenden Lkw-Parkplätze, erleichtern den Zielgruppen den Weg zu den Medizinerinnen und diese haben sich bereit erklärt, Berufskraftfahrerinnen und Berufskraftfahrer ohne lange Wartezeiten zu behandeln. Daneben unterstützen zahlreiche Firmen und Organisationen aus der Transport- und Nutzfahrzeugbranche die Initiative DocStop durch Spenden und Aktionen. Die Expertenjury hat DocStop mit dem Deutschen Arbeitsschutzpreis ausgezeichnet, weil „das Engagement dazu beiträgt, Unfälle aufgrund krankheitsbedingter Konzentrationsschwäche zu verhindern.“